

Medienmitteilung

Der TFF, 40 Jahre im Dienst der Tourismusförderung

27. November 2019. **Der Tourismusförderungsfonds des Kantons Freiburg (TFF) entstand aus dem Wunsch, die Qualität des touristischen Angebots zu verbessern. Nun feiert er sein 40-jähriges Bestehen im Rahmen des 13. Rendez-vous PROtourism in Schwarzsee. Mit mehr als 63 Millionen Franken an Hilfen, wovon 65 % auf Bergbahnen entfallen, leistet er einen wesentlichen Beitrag zur Schaffung und Erneuerung der touristischen Infrastruktur.**

In den 1970er Jahren war der Tourismus das Stiefkind der wirtschaftlichen Entwicklung des Kantons. Investitionen flossen hauptsächlich in die Renovierung von Schulen, Spitälern und in den Bau der Nationalstrasse A12. Der Staatsrat Pierre Dreyer beauftragte deshalb das Departement für Verkehr, Energie und Kommunikation damit, einen Hebel für die Entwicklung der Tourismusinfrastruktur zu finden. André Genoud, damals Vorsteher des Departements, machte sich an die Arbeit, um die vom Kanton gewünschten Ziele zu erreichen.

Eine Motion als Ursprung des TFF

Mit der Einrichtung eines Fonds wurden drei Ziele verfolgt: Verbesserung der Qualität des touristischen Angebots, Schaffung von Freizeiteinrichtungen und Beitrag zur Ausbildung der Akteure in den Tourismusbranchen. Gleichzeitig wurde die Überarbeitung des Tourismusgesetzes in Vernehmlassung geschickt. Der Grossrat Ferdinand Masset, damals Mitglied des Vorstands des Freiburger Tourismusverbandes, nutzte die Gelegenheit und stellte einen Antrag auf Einrichtung dieses Fonds, den sogenannten Tourismusförderungsfonds des Kantons Freiburg (TFF).

Der vom Grossen Rat angenommene Antrag fordert den Staat auf, jährlich 150'000 Franken in den Fonds einzuzahlen. Am 26. Februar 1979 wurde dem Hôtel Cailler SA eine erste Beihilfe für die Errichtung eines Hotels mit 120 Betten in Charmey gewährt. Die Unterstützung erfolgte in Form der Übernahme der Zinsen auf eines der Hypothekendarlehen über einen Zeitraum von fünf Jahren. Im selben Jahr wurden zwei neue Zuschüsse für den Bau des Hafens Delley-Portalban und den Bau des Ferienheims Gastlosen in Jaun gewährt.

Der Greyerzbezirk erhält 68 % der Hilfen

In 40 Jahren hat der TFF mehr als 63 Millionen Franken an Beihilfen gewährt, von denen 65 % an Bergbahnen und fast 20 % an die Hotellerie gingen. Die Parahotellerie, Freizeiteinrichtungen und Attraktionen wurden ebenfalls durch den Fonds unterstützt. Die Bezirke nehmen die Unterstützung des TFF nicht alle gleich in Anspruch; der Greyerzbezirk - aufgrund seines touristischen Gewichts - erhielt 68% der gewährten Hilfe, gefolgt von Sensebezirk mit 13,2 % und dem Saanebezirk mit 9,5 %.

Für Olivier Curty, Staatsrat, Volkswirtschaftsdirektor und aktueller Präsident des TFF ist der Fonds «ein Modell für Investitionsanreize, um das uns andere Tourismusregionen beneiden. Er muss sich weiterentwickeln, um den aktuellen Herausforderungen des Tourismus gerecht zu werden». Zu diesem Zweck sollte die laufende Revision des Tourismusgesetzes dem TFF neue Instrumente an die Hand geben und dessen Handlungsspielraum erweitern.

Das 13. Rendez-vous PROtourism widmet den Tag des 27. November dem Jubiläum des TFF. In Schwarzsee finden drei Präsentationen zu unterschiedlichen Themen an drei verschiedenen Orten statt. Die Themen sind: Ein Hebel für die Schaffung von Unterkünften; Staatliche Beihilfe für Bergbahnen und dazu die Besichtigung der Baustelle des Bildungs- und Gesundheitszentrums. Zum Abschluss gib es selbstverständlich einen Geburtstagskuchen und die fast 150 anwesenden Mitglieder des Netzwerks PROtourism haben die Möglichkeit zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch und geselligen Beisammensein.

Weitere Informationen: www.protourism.ch

Kontakt:

Pierre-Alain Morard, Direktor Freiburger Tourismusverband
Tel. 075 434 97 96, pierre-alain.morard@fribourgregion.ch